

Wenn die Schwalben heimwärts ziehn

J = 100

1. Wenn die Schwal - ben heim - wärts ziehn, wenn die

3 Ro - sen nicht mehr blühn, wenn der Nach - ti - gall Ge -

6 sang mit der Nach - ti-gall ver - klang, fragt das Herz in ban-gem

10 Schmerz, fragt das Herz in ban-gem Schmerz: Ob ich dich auch

15 wie - der - seh'? Schei - den, ach schei - den, schei - den tut weh.

21 Schei - den, ach schei - den, schei - den tut weh.

Text: Carl Herloßsohn (1804-1849)
Melodie: Franz Abt (1819-1885)

Liedtext

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

https://melodiemeister.com/wenn-die-schwalben-heimwaerts-ziehn_text_noten

Video-Tutorial ansehen

© 2025 Melodiemeister.com – Rechte am Notensatz, Textsatz, Layout und verlinkten Video.

Erlaubt (nicht-kommerziell): Ausdrucken sowie private digitale Weitergabe der unveränderten PDF (E-Mail, Messenger, passwordgeschützte Lernplattformen).

Nicht erlaubt: öffentlicher Upload/Re-Hosting, Einbetten/Hotlinking, Bearbeitungen oder Entnahmen einzelner Seiten/Takte/Textteile.

Quellenpflicht: Quelle: Melodiemeister – <https://melodiemeister.com>, © 2025.

vollständiger Liedtext

1. Wenn die Schwalben heimwärts ziehn,
wenn die Rosen nicht mehr blühn,
wenn der Nachtigall Gesang
mit der Nachtigall verklang,
fragt das Herz in bangem Schmerz,
ob ich dich auch wiederseh'?
Scheiden, ach scheiden, scheiden tut weh.
2. Wenn die Schwäne südlich ziehn,
dorthin, wo Zitronen blühn,
wenn das Abendrot versinkt,
durch die grünen Wälder blinkt,
fragt das Herz in bangem Schmerz,
ob ich dich auch wiederseh'?
Scheiden, ach Scheiden, scheiden tut weh.
3. Armes Herz, was klagest du?
O auch du gehst einst zur Ruh.
Was auf Erden muß vergehn,
gibt es wohl ein Wiedersehn?
Fragt das Herz in bangem Schmerz,
Glaub' daß ich dich wiederseh,
Tut auch heut' das Scheiden so weh.